

Medienmitteilung

Regierungsrat Rickenbacher in der Pflicht

Die Berner Bauernfamilien sind sich seit Generationen gewohnt Herausforderungen anzunehmen und zu meistern. Die nun anstehenden Probleme können aber nicht alleine von der Branche gelöst werden, sondern nur im Verbund mit starken Partnern. Die Verwaltung im Agrarkanton Bern mit ihren Instrumenten der land- und hauswirtschaftlichen Bildung, Beratung und der Strukturverbesserung, nimmt hier eine wichtige Rolle ein. Wir stellen jedoch fest, dass die Bereitschaft zur gemeinsamen Analyse und Suche nach zielführenden Lösungen bei der Leitung vom Amt für Landwirtschaft und Natur nur ungenügend vorhanden ist.

Die Ansprüche an die Berner Bauernfamilien sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und der Blick in die Zukunft zeigt hier keine Trendwende. Einige der Herausforderungen die es künftig zu meistern gilt sind:

- Anspruchsvoller Balanceakt zwischen effizienter Produktion, Ökologie und Landschaftsschutz. Dies sind Anforderungen der Konsumentinnen und Konsumenten.
- Steigendes Volumen von Administration und Verwaltungsaufwand. Die Entwicklung zur Vollkaskogesellschaft führt im Bereich der Produktesicherheit und der Nachweisbarkeit zu immer weiter steigendem Aufwand in der Urproduktion und mit Kontrollen.
- Der Produktertrag ist ungenügend und die landwirtschaftlichen Einkommen sind zu tief. Der Verdienst aus der Produktion nimmt stetig ab, trotz steigender Produktivität. Die Preiserosion frisst die Bemühungen um mehr Effizienz auf den Betrieben wieder weg. Dies führt zu viel zu tiefen Vergleichseinkommen (inkl. Direktzahlungen).
- Die verfügbaren Gelder von Bund und Kanton werden in den nächsten Jahren knapper. Somit muss damit gerechnet werden, dass für die Landwirtschaft weniger Geld zur Verfügung stehen wird. In Kombination mit dem schrumpfendem Produktertrag ist dies eine problematische Entwicklung.

Diese und viele weitere Themen werden die Berner Landwirtschaft in den kommenden Jahren beschäftigen. Der Berner Bauern Verband sieht sich hier in der Verantwortung – zusammen mit seinen Partnerorganisationen, unter anderem der kantonalen Verwaltung. Nicht nur die Bauernfamilien müssen sich bewegen. Sie müssen auch die erforderlichen Rahmenbedingungen erhalten, um ihre Betriebe nachhaltig zu entwickeln. Hierzu brauchen wir Leute mit Sachverstand, Ideen, Elan und Durchhaltewillen.

Der Berner Bauern Verband und seine Basis fordern von Regierungsrat Andreas Rickenbacher die notwendigen Schritte einzuleiten, um die aktuell äusserst unbefriedigende Situation in der LANAT Führung zu verbessern.

Kontakt: Hans Jörg Rüeeggsegger, Präsident, 079 393 87 50
Andreas Wyss, Geschäftsführer, 079 744 79 82